



# HEILBRONNER SINFONIE ORCHESTER

## OPERNSTERNE

### Solisten:

**Josipa Bainac** · SOPRAN

**Paul Armin Edelmann** · BARITON

**Peter Edelmann** · BARITON

Gefördert von:



**HiN** Heilbronn



**Volksbank  
Heilbronn**

**19:30 Uhr**  
Theodor-Heuss-Saal

**Sonntag, 13. Oktober 2019**  
Konzert- und Kongresszentrum Harmonie · Heilbronn  
**Dirigent: Alois Seidlmeier**

Deutschland stellt sich breit auf!



# Vermögen aufbauen!

Bildquelle: Union Investment

**Seien Sie dabei! Mit einer stabilen  
Anlagestrategie für Ihr Geld.**

Damit Anlegen wieder Freude macht! Gleich online Termin vereinbaren.

[www.volksbank-heilbronn.de](http://www.volksbank-heilbronn.de)

**Volksbank  
Heilbronn**





# PROGRAMM

## 13. Oktober 2019

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
(1756 – 1791)

**Le nozze di Figaro KV 492** (Figaros Hochzeit) Opera buffa in vier Akten  
**Ouverture. Presto**

**Arie des Figaro „Non più andrai“ (1. Akt)**

■ Paul Armin Edelmann

**Rezitativ und Arie der Gräfin „E Susanna non vien – Dove sono“ (3. Akt)**

■ Josipa Bainac

**Don Giovanni KV 527** *Dramma giocoso* in zwei Akten

**Canzonetta des Don Giovanni „Deh, vieni alla finestra!“ (2. Akt)**

■ Peter Edelmann

**Richard Wagner**  
(1813 – 1883)

**Tannhäuser WWV 70** *Romantische Oper* in drei Akten

**Romanze des Wolfram „O du mein holder Abendstern“ (3. Aufzug)**

■ Paul Armin Edelmann

**Albert Lortzing**  
(1801 – 1851)

**Zar und Zimmermann** *Komische Oper* in drei Akten

**Lied des Zaren „Sonst spielt' ich mit Zepter, mit Krone und Stern“ (3. Akt)**

■ Peter Edelmann

**Erich W. Korngold**  
(1897 – 1957)

**Die tote Stadt op. 12** *Oper* in drei Bildern

**Arie des Pierrot „Mein Sehnen, mein Wähnen“ (2. Akt)**

■ Paul Armin Edelmann

**Otto Nicolai**  
(1810 – 1849)

**Die lustigen Weiber von Windsor** *Komisch-phantastische Oper* in drei Akten

**Ouverture. Andantino moderato – Allegro vivace**

**Duett Fluth-Falstaff „Wie freu ich mich“ (2. Akt)**

■ Peter und Paul Armin Edelmann

PAUSE .....

**Georges Bizet**  
(1838 – 1875)

**Carmen** *Oper* in vier Akten

**Arie des Escamillo „Votre toast, je peux vous le rendre“ (2. Akt)**

■ Peter Edelmann

**Albert Lortzing**  
(1801 – 1851)

**Der Wildschütz** *Komische Oper* in drei Akten

**Arie des Grafen „Heiterkeit und Fröhlichkeit“ (3. Akt)**

■ Paul Armin Edelmann

**Bedřich Smetana**  
(1824 – 1884)

**Prodaná nevěsta** (*Die verkaufte Braut*) *Oper* in drei Akten

**Arie der Marie „Och, jaký žal!“ (3. Akt)**

■ Josipa Bainac

**Giuseppe Verdi**  
(1813 – 1901)

**La forza del destino** (*Die Macht des Schicksals*) *Oper* in vier Akten

**Sinfonia. Allegro – Allegro agitato e Presto**

**La Traviata** *Oper* in drei Akten

**Arie des Germont „Di Provenza il mar, il suol“ (2. Akt)**

■ Peter Edelmann

**Gaetano Donizetti**  
(1797 – 1848)

**Don Pasquale** *Opera buffa* in drei Akten

**Duett Malatesta-Pasquale „Cheti, cheti immantinate“ (3. Akt)**

■ Peter und Paul Armin Edelmann



# HERZLICHEN DANK, LIEBER ALBERT BOESEN



Mit unserem heutigen Opernabend verabschieden wir uns von unserem **Konzertmeister Albert Boesen**, der unserem Orchester seit dem Jahre 2000, also fast 20 Jahre lang, vom ersten Geigenpult aus musikalische Impulse vermittelt hat.

Mit Albert Boesen kam eine äußerst segensreiche Konstanz in das Orchester. Er ist ein Geiger, den nichts erschüttern konnte, denn er hat schon viel erlebt – er hat in den Sechzigern zahlreiche Konzerte mit den Berliner Philharmonikern bestritten, war von 1968 bis 1999 Konzertmeister des SWR Radiosinfonieorchesters Stuttgart und hat viele Jahre im Bayreuther Festspielorchester mitgewirkt. Die musikalischen Erlebnisse unter Herbert von Karajan und besonders Sergiu Celibidache haben ihn geprägt, und er ließ gerne das Orchester in Form von Anekdoten an diesen ereignisreichen Zeiten teilhaben.

Seinen scharfen Ohren, aber auch seinen Adleraugen entging nichts. Wenn in der Probe die Celli den falschen Strich hatten oder die Artikulation der Bratschen nicht zu der der ersten Geige passte, sprach er das sofort an – kompromisslos und bestimmt, aber häufig auch mit freundlichem Spott und witzigen Sprüchen: Hier blitzte immer wieder seine Pfälzer Frohnatur durch.

Bei aller Erfahrung, die er mitbrachte, blieb er immer Neuem gegenüber aufgeschlossen. Er konnte sich für ungewöhnliche moderne Stücke, ob von Alfred Schnittke, Fazil Say oder Zaza Miminoshvili, begeistern, und wenn einmal Barockmusik oder Wiener Klassik auf dem Programm stand, bestand er auf modernen Notenausgaben – alte Nachkriegsdrucke wurden von ihm als „herausgegeben von Max Schmeling“ abqualifiziert. Seine großen Konzertmeistersoli haben wir noch bestens im Ohr, und auch als Primgeiger der „Virtuosens 5“ des HSO hat er sich Lorbeer büschelweise verdient.

Und so wünschen wir Albert Boesen weiterhin Energie, Gesundheit und Freude an der Musik, aber auch an den anderen schönen Dingen des Lebens – etwa Fußball, Wandern und gutem Essen – und hoffen, dass wir uns auch musikalisch ab und zu wieder begegnen.

Herzlichen Dank für alles, lieber Albert Boesen!

Harald Frieze  
1. Vorsitzender

Rolf Peter  
2. Vorsitzender

Hans A. Hey  
Ehrenvorsitzender

Professor Alois Seidlmeier  
Künstlerischer Leiter und Dirigent

Sylvia Gassert  
Vorsitzende Orchestervorstand

# Diese Meister komponierten Werke der neuen Spielzeit des Heilbronner Sinfonie Orchesters



## Unsere Meister komponieren perfekten Hörgenuss!



**Meister Beuchert**  
Hörssysteme

- **modernste Technologie**
- **individuelle Beratung**
- **bester Service**

Hagenbacher Straße 2  
**74177 Bad Friedrichshall**  
Tel. 07136/972441

Herbststraße 3  
**74072 Heilbronn**  
Tel. 07131/627110

Kronengasse 7  
**74821 Mosbach**  
Tel. 06261/12285

[www.meister-beuchert.de](http://www.meister-beuchert.de)



# SOLISTEN



SOPRAN

■ Josipa Bainac

Die in Kroatien geborene junge Sopranistin Josipa Bainac schloss ihr Masterstudium für Lied und Oratorium an der Wiener Universität für Musik und Darstellende Kunst mit Auszeichnung ab.

Hochgradige Virtuosität verbunden mit großer Flexibilität und Geschmeidigkeit zeichnen ihre Stimme aus, weshalb sie sich einen hervorragenden Ruf als Interpretin moderner Gesangskunst und Spezialistin für anspruchsvolle Uraufführungen erworben hat.

Sie war im Jahr 2019 mehrfache Preisträgerin des 11. Internationalen Hilde Zadek Gesangswettbewerbs.



BARITON

■ Paul Armin Edelmann

Der in Wien geborene Paul Armin Edelmann war Mitglied und Solist bei den Wiener Sängerknaben. Er absolvierte sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei seinem Vater, dem berühmten Bassisten Otto Edelmann. Sein Engagement am Stadttheater Koblenz war der Beginn einer einmaligen musikalischen Karriere. Er hat sich sowohl im Opern- und Operettenfach wie auch als Lied- und Konzertsänger weltweit einen Namen gemacht, gastierte an fast allen wichtigen Opern- und Konzerthäusern und arbeitete mit zahlreichen namhaften Dirigenten zusammen. Seine Liedalben „Schumann-Selected Songs“, seine „Reger-Orchestral Songs“ und sein neues „Schubert-Album“ sind Höhepunkte der Liederinspielungen.



BARITON

■ Peter Edelmann

Wie sein Bruder Paul Armin war Peter Edelmann Mitglied und Solist bei den Wiener Sängerknaben und absolvierte sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei seinem Vater. Er schloss einen Lehrgang für kulturelles Management an der Universität für Musik in Wien erfolgreich ab. Seit 1990 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin mit einer regen Gastspieltätigkeit an international bedeutenden Häusern. Sein Repertoire umfasst 80 Opernpartien. Neben der Oper widmet Peter Edelmann sich auch dem Konzert- und Liedgesang. Seit 2010 ist er Universitätsprofessor für Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, seit September 2017 Künstlerischer Direktor der Seefestspiele Mörbisch.

mehr als nur Messer . . .



Küchenmesser



Scheren



Bestecke



Pfannen



Kochgeschirr



Backformen



Kartoffelhobel



Spätzleschwob



Nudelmaschine

**MAURER**  
*Messer & Bestecke*

**Heilbronn**

Fleiner Str. 24

Telefon 07131 / 8 25 77

[www.messer-maurer.de](http://www.messer-maurer.de)





# EINFÜHRUNG

Verehrtes Publikum,

Mozart, Bizet, Wagner, Verdi, Donizetti – das sind Namen, bei denen Opernfreunden das Herz aufgeht! Heute Abend dürfen wir schwelgen in den unsterblichen Melodien aus Ouvertüren, Arien und Ensembles dieser Komponisten, die allesamt Maßstäbe auf dem Gebiet der Opernkomposition gesetzt haben. Auch die deutsche komische Oper des 19. Jahrhunderts kommt mit Nicolai und Lortzing nicht zu kurz, und für Opernspezialisten haben wir mit den Arien von Korngold und Smetana noch zwei herrliche Blumen gepflückt, die etwas abseits der ausgetretenen Pfade blühen.

Wolfgang Amadeus Mozart hat in jedem Genre Maßstäbe gesetzt und absolute Meisterwerke komponiert. Auch unter seinen insgesamt 21 Opern gehören insbesondere die letzten fünf (Le nozze di Figaro, Don Giovanni, Così fan tutte, Die Zauberflöte und La clemenza di Tito) zum Größten, was je für die Bühne geschrieben wurde. Wir eröffnen unseren heutigen Abend mit drei Ausschnitten aus „Le nozze di Figaro“, der ersten von Mozarts drei großen da-Ponte-Opern.

■ Kultiviert, weltoffen und etwas Größenwahnsinnig

## Lorenzo da Ponte

Lorenzo da Ponte, der eigentlich Emmanuele Conegliano hieß, hatte seinen wohlklingenden italienischen Namen angenommen, als sein Vater, ein venezianischer Lederhändler, mit seinen drei Söhnen vom Judentum zum Katholizismus konvertierte. Da Ponte war ein kultivierter und literarisch gebildeter Freidenker, aber auch ein Wichtigtuer mit einer Spur von Größenwahn. Eigentlich wollte er katholischer Priester werden, aber wegen diverser amouröser, gesellschaftlicher und politischer Zwischenfälle wurde er 1779 aus der Republik Venedig verbannt und beschloss, sein Glück in Dresden zu versuchen. Dort begegnete er Antonio Salieri, der ihn 1782 an die italienische Oper in Wien vermittelte. Hier war seit dem Tod der Kaiserin Maria Theresia 1780 ihr Sohn Joseph II. an der Macht, ein aufgeklärter Herrscher im besten Sinne, der in den ersten Jahren seiner Regentschaft Folter und Leibeigenschaft aufgehoben und die Zensur so weit gelockert hatte, dass eine Oper wie der „Figaro“ überhaupt erst möglich wurde.



# HILFEN AUS EINER HAND!

Seniorenheime / Tagespflege / Betreutes Wohnen / Ambulante Dienste / Rettungsdienst / Fahrdienst / Kindergärten / ASB Jugend / Katastrophenschutz / Ausbildung Erste Hilfe / Behindertenhilfe / Hausnotruf / Familienhilfe / Therapiezentren / Heilpädagogik

Lust auf einen Berufseinstieg beim ASB?

Wir bilden aus:

**EXAMINIERTER ALTENPFLEGER /  
NOTFALLSANITÄTER** (m/w/d)

Und bieten Stellen im:

**BUNDESFREIWILLIGENDIENST /  
FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR** (m/w/d)

Arbeiter-Samariter-Bund  
Region Heilbronn-Franken  
Ferdinand-Braun-Str. 19  
74074 Heilbronn

Tel. 07131/97 39 0  
Fax 07131/97 39 390  
info@asb-heilbronn.de  
www.asb-heilbronn.de



Wir helfen  
hier und jetzt



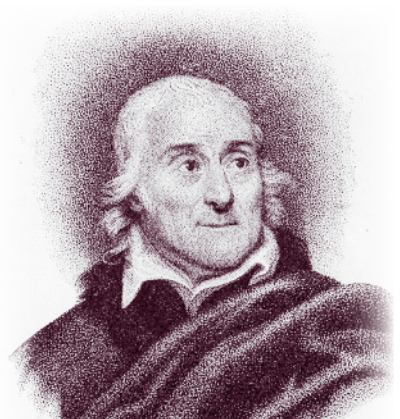
[www.facebook.de/asb.heilbronn](https://www.facebook.de/asb.heilbronn)

Arbeiter-Samariter-Bund  
Baden-Württemberg e.V.  
Region Heilbronn-Franken



# EINFÜHRUNG

Da Ponte lernte Mozart, der sich seit 1781 in Wien aufhielt, im Hause des Barons von Wetzlar kennen und bot ihm kurze Zeit später die Zusammenarbeit bei einer Oper an. Mozart war skeptisch, denn seine erste Oper, die er in Wien geschrieben und aufgeführt hatte, das deutsche Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“, war von Kaiser Joseph sehr kühl aufgenommen worden. Da Ponte ließ aber nicht locker und war auf seine Hartnäckigkeit zeit seines Lebens stolz: In seinen viele Jahre später veröffentlichten Memoiren verweist er ausdrücklich darauf, „dass Europa und die Welt die exquisiten Gesangskompositionen dieses bewundernswerten Genies [Mozart] zum großen Teil meiner Beharrlichkeit und Standhaftigkeit zu verdanken haben.“



Lorenzo da Ponte (Portrait nach Nathaniel Rogers, 19. Jahrhundert)

Schließlich ging Mozart auf da Pontes Vorschlag ein und schlug vor, eine Oper aus Beaumarchais' Komödie „Le mariage de Figaro“ zu machen. Da Ponte erinnerte sich in seinen Memoiren: „Mir gefiel der Vorschlag sehr, und ich versprach ihm, eine zu schreiben. Doch es gab dabei ein sehr großes Problem zu bewältigen. Einige Tage zuvor hatte der Kaiser dem Deutschen Theater die Aufführung dieser Komödie untersagt, weil sie nach seiner Meinung zu freigeistig geschrieben sei für ein Publikum, das auf sich halte. Wie also sollte man sie ihm als Opernstoff verkaufen? Baron von Wetzlar schlug mit edler Großzügigkeit vor, mir einen stattlichen Preis für den Text zu zahlen und die Oper in London oder Frankreich herauszubringen, falls wir sie in Wien nicht aufführen könnten. Ich lehnte dieses Angebot jedoch ab und schlug vor, Libretto und Musik insgeheim zu schreiben und einen günstigen Augenblick abzapfen, sie den Intendanten oder dem Kaiser persönlich vorzulegen, wofür ich keck genug war, die Verantwortung zu übernehmen. [...] Ich machte mich also an die Arbeit, und so schnell, wie ich den Text schrieb, komponierte Mozart Stück für Stück die Musik. Nach sechs Wochen war alles fertig. Gerade zu diesem Zeitpunkt sorgte Mozarts Glücksstern dafür, dass dem Opernhaus der Stoff ausging. Ohne einer Menschenseele ein Wort zu sagen, nutzte ich die Gelegenheit und ging zum Kaiser, um ihm den Figaro zu unterbreiten.“

# Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG

**Wohnungsunternehmen**



Die traditionell gute Adresse  
für Neubauten, Baubetreuung,  
Mieter und Immobilienvermittlung.



Christian-Rieker-Str. 20 · 74172 Neckarsulm · Telefon 0 71 32/93 36-0 · Telefax 0 71 32/93 36-20  
Internet: <http://www.hg-nsu.de> · e-Mail: [hg-nsu@t-online.de](mailto:hg-nsu@t-online.de)

## Freie Fahrt zum Kulturerlebnis

**KOMBI-TICKET**

Ihre Konzert-Eintrittskarte für das  
Heilbronner Sinfonie Orchester

ist zugleich  
Fahrschein

für Bus, Bahn und Stadtbahn.  
Hin und zurück!



Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr

*So kann man Kultur  
richtig genießen!*



[www.h3nv.de](http://www.h3nv.de)



## EINFÜHRUNG

Irgendwie schaffte es da Ponte tatsächlich, Joseph II. davon zu überzeugen, dass sein Libretto das ursprüngliche Theaterstück in allen kritischen Belangen entschärft hatte: „Sire, sagte ich, ich habe eine Oper und keine Komödie geschrieben. Viele Szenen musste ich weglassen und andere beträchtlich kürzen. Ich habe alles weggelassen oder gekürzt, was gegen den guten Geschmack oder die öffentliche Moral verstoßen würde. Ich erlaube mir hinzuzufügen, dass mir die Musik, so weit ich das beurteilen kann, beeindruckend schön zu sein scheint. – Nun gut, antwortete der Kaiser, wenn dem so ist, will ich mich bezüglich der Musik auf Seinen guten Geschmack und bezüglich der Moral auf seine Gewitztheit verlassen. Er mag die Partitur zum Kopieren geben.“

■ Enthusiastische Ovationen schon bei der Probenarbeit

### Mozarts „Nozze di Figaro“

Bisweilen wurde an da Pontes Behauptung gezweifelt, die Oper sei innerhalb von sechs Wochen geschrieben und komponiert worden, die neuere Mozart-Forschung bestätigt aber dieses rasante Produktionstempo. Und welch geniale Musik entstand in dieser kurzen Zeit: Die turbulente **Ouvertüre**, die mit ihrem siebentaktigen Hauptthema augenzwinkernd darauf vorbereitet, dass in dieser Oper alles drunter und drüber gehen wird, die so schlichte und doch so tiefe Andantino-Arie „**Dove sono**“, in der der Gräfin Zweifel kommen, ob der ersonnene Racheplan wirklich eine gute Idee ist, und natürlich Figaros Arie aus dem ersten Akt, die bereits bei der Probenarbeit einen ungeheuren Eindruck machte, wie in den Memoiren des irischen Tenors Michael O’Kelly nachzulesen ist, der bei der Premiere als Don Basilio zu hören war: „Ich erinnere mich, wie Mozart bei der ersten Vollprobe mit seinem karmesinroten Rock und dem goldgeränderten Dreispitz auf der Bühne stand und dem Orchester die Tempi vorgab und wie Benucci mit größter Hingabe und Stimme Figaros Arie **Non più andrai, farfallone amoroso** sang. Ich stand nahe bei Mozart, der mit verhaltener Stimme immer wieder *Bravo, bravo, Benucci!* rief, und als dieser das schöne *Cherubino, alla vittoria, alla gloria militar* mit Stentorstimme sang, waren die Mitwirkenden auf der Bühne und im Orchester buchstäblich elektrisiert und skandierten im gemeinsamen Freudenrausch *Bravo! Bravo! Maestro. Viva, viva, grande Mozart!* Im Orchester wollte man gar nicht mehr aufhören, mit den Geigenbögen auf die Notenpulte zu trommeln, und mit immer wiederholten Verbeugungen bedankte der kleine Mann sich für die enthusiastische Ovation, die ihm auf diese besondere Weise entboten wurde.“



Erdgas.  
Wasser.  
Abwasser.  
Wärme.

Ausgezeichnet als „TOP-Lokalversorger 2019“



## Wir verbinden die Region.

Die **Heilbronner Versorgungs GmbH** ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser oder Ingenieurdienstleistungen geht.

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen.

verbinden · versorgen · vertrauen

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



# PREIS WERT

Unsere Wein-, Obst- und Gemüseabteilungen sind so gut, dass sie einen Preis wert sind.

Ausgezeichnet von der Rundschau für den Lebensmittelhandel: Ausgabe Wein (03/2018)\*; Ausgabe Obst & Gemüse (06/2018)\*\*



Mein Lebensmittel ♥ Punkt



EDEKA UELTZHÖFER UNTERSTÜTZT:



Für lokale Produkte

UMWELT & NACHHALTIGKEIT





# EINFÜHRUNG

■ Sevilla, Jahrhunderte vor „#MeToo“

## Don Giovanni, Frauenheld und Schürzenjäger

Eine weitere Da-Ponte-Oper Mozarts erlebte 1787 am Prager Nationaltheater (heute: Ständetheater) ihre Premiere: „**Don Giovanni**“, ein absoluter Meilenstein der Operngeschichte. Don Juan, der Titelheld, ist ein derartiger Frauenheld und Schürzenjäger, dass er selbst manchmal den Überblick über seine Eroberungen verliert und überhaupt froh sein muss, dass es im Sevilla um 1700 noch keine #metoo-Debatte gegeben hat. Auch Donna Elvira hätte er eigentlich erkennen müssen, denn sie gehört auch zu der Vielzahl seiner verlassenen Geliebten, aber im zweiten Akt erwischen wir ihn, wie er unter ihrem Fenster steht und zur selbstfabrizierten Mandolinbegleitung ein schmachtendes Ständchen singt. Warum er dafür allerdings mit seinem Diener die Kleidung getauscht hat – nun, das zu erklären, würde den Rahmen dieses kurzen Einführungstextes sprengen.

■ Ein Liebestrunkener, der Erlösung findet

## Richard Wagners „Tannhäuser“



Joseph Tichatschek als Tannhäuser und Wilhelmine Schröder-Devrient als Venus in der Uraufführung von Wagners „Tannhäuser“ 1845

**Tannhäuser**, wie er uns zu Beginn von Richard Wagners Oper begegnet, ist in gewisser Weise ein Geistesverwandter Don Giovannis: Er genießt im Venusberg die „Wonne brünstiger Liebe“ in den Armen der Liebesgöttin Venus. Im Gegensatz zu Mozarts Titelhelden ist er des ständigen Lustgenusses jedoch allmählich überdrüssig. Er entkommt aus dem Venusberg und schließt sich seinen alten Freunden wieder an, die ihn überreden, an einem Sängerfest teilzunehmen, bei dem es auch um die Gunst Elisabeths, der Nichte des Landgrafen, geht. Während Don Giovanni bei ähnlicher Gelegenheit eine eiskalt berechnete Serenade zur Mandolinbegleitung abliefern wird, wird Tannhäuser von der vorgegebenen Liebesthematik so

## PERFEKTER SERVICE

- Achsvermessung
- AU-Abgasuntersuchung
- HU-Hauptuntersuchung
- Inspektion
- Bremsen, Stoßdämpfer
- Schalldämpfer
- Klimatechnik
- Öl- und Motorservice
- Reifen und
- Rädereinlagerung
- Reifenreparaturen



MEISTERBETRIEB  
Sontheimer Str. 51  
74074 Heilbronn  
Fax (07131) 503020



# Hoheneder

Reifen Räder Auto-Service

Tel. (0 71 31) 50 30 - 0

[www.reifen-hoheneder.de](http://www.reifen-hoheneder.de)

# BIST DU BEREIT

## FÜR 180 METER TIEFE?

Das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall** ist das perfekte Ausflugsziel für Jung und Alt bei jedem Wetter. Erlebe in **180 Metern Tiefe** die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Nicht täglich geöffnet! Details und weitere Informationen unter [www.salzwelt.de](http://www.salzwelt.de)

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1 • 74177 Bad Friedrichshall  
Telefon 07131 959-3303 • Fax 07131 959-1055 • E-Mail: [info@salzwelt.de](mailto:info@salzwelt.de)

**SALZ  
BERG  
WERK**  
BAD FRIEDRICHSHALL

19. April –  
6. Oktober





# EINFÜHRUNG

mitgerissen, dass er in wilder Verzückung unfreiwillig verrät, im Venusberg gewesen zu sein. Der Landgraf verbannt ihn daraufhin und gibt ihm auf, in einer Pilgergruppe nach Rom zu reisen und vom Papst Vergebung für seine Sünden zu erleben. Im dritten Akt beobachtet Wolfram von Eschenbach Elisabeth, die sehnsüchtig die Rückkehr der Pilger (und damit auch Tannhäusers Rückkehr) aus Rom erwartet. Endlich erscheinen die Pilger, aber ohne Tannhäuser – Elisabeth ist verzweifelt und fleht in einem inbrünstigen Gebet darum, sterben zu dürfen und so Tannhäusers Schuld zu sühnen. Sie verlässt die Szene, und Wolfram, allein in die hereinbrechende Nacht blickend, bringt in einem innigen **Lied an den Abendstern** seine Gefühle für Elisabeth zum Ausdruck und sieht ihre Apotheose voraus. Auch Tannhäuser wird Vergebung und Erlösung finden – wieder ganz im Gegensatz zu Don Giovanni, der bekanntlich zur Hölle fahren muss.

## ■ Peter der Große als Schiffsbauergeselle

### Lortzings „Zar und Zimmermann“

Richard Wagner verfasste auch die Textbücher zu seinen sämtlichen Opern. Albert Lortzing pflegte seine witzigen und genial konstruierten Libretti ebenfalls immer selbst zu schreiben; dabei knüpfte er meist an Theatererfolge seiner Zeit an. Die Vorlage zu seinem größten Erfolg, „**Zar und Zimmermann**“ von 1837, war ihm schon als Kind bekannt: 1814 hatte der Dreizehnjährige in Bamberg Karl August von Lichtensteins Oper „Frauenwerth oder Der Kaiser als Zimmermann“ gesehen. Peter der Große wurde um 1800 bereits des Öfteren als Opernfigur bemüht, auch Donizettis Oper „Il borgomastro di Saardam“ von 1827 schildert die Abenteuer des Zaren, der unerkannt in der Verkleidung eines Zimmermannsgesellen das Schiffsbauerhandwerk erlernen will. Es ist also wieder eine Verwechslungskomödie voller Situationskomik und Wortwitz, die das Publikum im frischen, volkstümlichen Plauderton unterhält. Ab und zu darf aber auch das große Gefühl durchscheinen, etwa im Zarenlied des dritten Aktes, in dem Peter gerührt über seine Jugend sinniert: „**Einst spielt’ ich mit Zepter, mit Krone und Stern**; das Schwert schon als Kind, ach, ich schwang es so gern!“ – diese für heutige Zuhörer vielleicht etwas verstörenden Kindheitserinnerungen werden in dem seufzenden Fazit zusammengefasst: „O selig, o selig, ein Kind noch zu sein!“

# Feuer und Flamme für Betz Brennstoffe

Heizöl

Diesel

Holzpellets

Propangas

Gasgeräte

Technische Gase

in Tauschflaschen und Mietflaschen

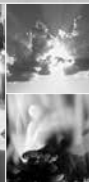
Medizinische Gase

Kohle und Holz

Salze

Schmierstoffe

Autogas / LPG



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7-12 h und 13-17 h  
Sa: 8-12 h



[www.betz-brennstoffe.de](http://www.betz-brennstoffe.de)

Brüggemannstraße 25 74076 Heilbronn Telefon 0 71 31/17 50 21 Telefax 0 71 31/17 38 96



**Carpe Diehm.**

Die Steuerberater | Die Wirtschaftsprüfer | Die Rechtsanwälte | Die Unternehmensberater



Diehm Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH | 74072 Heilbronn | (0 71 31) 96 10-0  
[www.diehm-treuhand.de](http://www.diehm-treuhand.de)



# EINFÜHRUNG

- Ein echtes Wunderkind und musikalisches Genie

## Erich Wolfgang Korngold

Lortzing und Korngold trennen nicht nur etwa hundert Jahre, sondern sie gehören auch einer völlig anderen Ästhetik an, auch wenn sie beide Mozart zu ihren ganz großen Vorbildern zählen würden. Erich Wolfgang Korngold wurde 1897 in Brünn geboren und war – darin ebenfalls Mozart vergleichbar – eines der ganz großen und erstaunlichen Wunderkinder auf musikalischem Gebiet. Der Neunjährige hatte in Wien bereits Gustav Mahler seine Kantate „Gold“ vorgespielt (was diesem die Bemerkung „ein musikalisches Genie!“ entlockte), konnte als Elfjähriger erleben, wie seine Ballett-Pantomime „Der Schneemann“ an der Wiener Hofoper produziert wurde, und war durch „Violanta“ (1916) und „**Die tote Stadt**“ (1920) zum neben Richard Strauss meistaufgeführten Opernkomponisten Österreichs und Deutschlands geworden.



Erich Wolfgang Korngold  
(Fotografie, 1927)

Die „tote Stadt“ in Korngolds Erfolgsoper ist Brügge, in der die Hauptfigur Paul sich ein Zimmer eingerichtet hat, das er „die Kirche des Gewesenen“ nennt und das ganz dem Andenken an seine große Liebe, seine verstorbene Frau Marie, gewidmet ist. In einer Vision erscheint ihm Marietta, die Tänzerin einer fahrenden Theatertruppe, die Marie sehr ähnlich sieht. Im zweiten Bild beobachtet er Marietta, wie sie von ihren Verehrern umschwärmt wird. Marietta bittet Fritz, den ebenfalls unglücklich in sie verliebten Pierrot der Gruppe, um ein Lied. Das Lied „**Mein Sehnen, mein Wähnen**“, das Fritz nun singt, ist eine der berühmtesten Nummern der Oper; es ist ein Tanzlied, das die Geschichte eines Clowns erzählt, der mit seiner Geliebten im Mondlicht tanzt – ein einfaches Glück, das auch für den armen Fritz für immer verloren ist.

# APOTHEKER BERND KLEINHANS

- » HOMÖOPATHIE
- » SCHÜSSLER-SALZE
- » BACH-BLÜTEN
- » NATURKOSMETIK
- » EIGENE TEEMISCHUNGEN
- » ETHERISCHE ÖLE
- » HILDEGARD MEDIZIN
- » ALLES FÜR MUTTER & KIND
- » ANTHROPOSOPHISCHE ARZNEIMITTEL

IHRE APOTHEKE FÜR  
NATURHEILMITTEL



KAISERSTR. 32 · HEILBRONN  
TEL. 07131-89071 · FAX 89073  
NATUR@SICHERERSCHÉ.DE  
WWW.SICHERERSCHÉ.DE

sicherer<sup>sc</sup><sub>he</sub>  
APOTHEKE 



*DAMENBOUTIQUE*  
**DIFFERENT  
IN**

*DIE INDIVIDUEL-  
LE ART SICH ZU  
KLEIDEN.*

Sülmerstraße 8  
Zentrum Fußgängerzone  
74072 Heilbronn

MO - FR 10:00 - 18:30 Uhr  
SA 10:00 - 18:00 Uhr



# EINFÜHRUNG

■ Sänger, Pianist und Komponist

## Otto Nicolai

Otto Nicolai kam mit 18 Jahren aus seiner Geburtsstadt Königsberg nach Berlin und erhielt dort eine gründliche musikalische Ausbildung, unter anderem von Carl Friedrich Zelter, dem Gründer der „Berliner Liedertafel“. Bald feierte er erste Erfolge als Komponist, aber auch als Sänger und Pianist. Seine folgenden Anstellungen führten ihn als Organist nach Rom und als Kapellmeister nach Turin. Hier, am königlichen Opernhaus, feierte er mit seiner Oper „Il Templario“ 1840 sensationelle Erfolge, so dass man in Wien auf ihn aufmerksam wurde: Er wurde ans Kärntnertheater berufen und erhielt einen Dreijahresvertrag als erster Kapellmeister mit der Kompositionsverpflichtung zu einer deutschen Oper. Nach langen Überlegungen entschied er sich bei der Wahl des Librettos für Shakespeares Komödie „The merry wives of Windsor“. Dieses sein einziges deutsches Bühnenwerk wurde nach Problemen mit dem Theaterpächter schließlich doch am Königlichen Theater in Berlin aufgeführt, wo er in seinen letzten Jahren zum Kapellmeister ernannt wurde. Zwei Monate nach der Uraufführung starb Nicolai.



Otto Nicolai (Lithographie von Josef Kriehuber, 1842)

Mit seinen „**lustigen Weibern von Windsor**“ gelang es Nicolai, eine Art Synthese zwischen der romantischen deutschen Oper Carl Maria von Webers und der deutschen komischen Oper Lortzings zu schaffen. Er schuf ein überaus Bühnenwirksames Werk, in dem man die Musik geradezu lachen hören kann.

Mit seinen „**lustigen Weibern von Windsor**“ gelang es Nicolai, eine Art Synthese zwischen der romantischen deutschen Oper Carl Maria von Webers und der deutschen komischen Oper Lortzings zu schaffen. Er schuf ein überaus Bühnenwirksames Werk, in dem man die Musik geradezu lachen hören kann.

Die Oper und Nicolai wurden so bekannt, dass man darüber fast vergaß, von wem das Sujet eigentlich stammte. Ein bekannter Kalauer der damaligen Zeit lautete: „Gestern sind in der Oper ‚Die lustigen Weiber von Windsor‘ gegeben worden“ – „Ach, ich dachte, die seien von Nicolai!“ Auch in dieser Oper wird wieder gründlich getäuscht



**Wir machen Druck**

Drucksachen in jeder Form und Farbe

**welker  druck**  
Neckarsulm

Friedrichstraße 12 · 74172 Neckarsulm  
Tel. 07132-3405-0 · Fax 07132-3405-21  
info@welker-druck.de · www.welker-druck.de

**schrade**  
Handel & Dienstleistungen



C. Schrade GmbH  
Rötelstr. 31 · 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 972-0  
[www.schrade.de](http://www.schrade.de)

**STARKE LEISTUNG MIT STARKER BERATUNG.**

**Das starke Küchenstudio**  
Markenküchen für jeden Geschmack,  
für jede Anforderung



**Die starke Bäder-Galerie**  
Die neue Bäder-Galerie mit Themenwelten





# EINFÜHRUNG

und die handelnden Figuren werden mit Verkleidungen hereingelegt, dass es eine Freude ist. Im zweiten Akt vertraut Sir Falstaff Herrn Bach, einer Zufallsbekanntschaft, an, dass er in Frau Fluth verliebt ist und sich Hoffnungen macht, zumal ihr Gatte „ein ausgemachter Narr“ sei. Natürlich ist der ominöse Herr Bach niemand anderes als ebenjener Herr Fluth in Verkleidung, und so haben die Worte im Duett „**Wie freu ich mich**“ ganz unterschiedliche Bedeutung – Falstaff freut sich auf das Stelldichein, bei dem er „das Weibchen noch zu fangen“ hofft; Fluth freut sich ebenfalls, aber aus anderen Gründen: „Mit wahrer Wonne denk ich dran, wie ich dich tüchtig prügeln kann!“

## ■ Kein Erfolg zu Lebzeiten

### Georges Bizets Meisterwerk „Carmen“

Georges Bizet hat den riesigen Erfolg seiner Oper „**Carmen**“ bekanntlich nicht mehr erlebt. Er starb im Juni 1875, ein Vierteljahr nach der katastrophalen Uraufführung an der Pariser Opéra-Comique. Bizet war erst 36 Jahre alt, und die Vermutung liegt nahe, dass die kühle Aufnahme des Publikums seinen tödlichen Herzanfall zumindest teilweise mitverursachte, dem er an seinem sechsten Hochzeitstag in Bougival, etwa zehn Meilen westlich von Paris, erlag.










Titelblatt, um 1890

Auch die Kritik ließ anfangs kaum ein gutes Haar an der Oper. Bizet hatte allerdings bereits im Vorfeld mit der Wiener Hofoper eine „Carmen“-Produktion für dieses Haus vereinbart, und diese Produktion wurde vertragsgemäß im Oktober 1875 realisiert – mit überwältigendem Erfolg! So konnte also „Carmen“ erst über die Wiener Zwischenstation ihren weltweiten Siegeszug antreten. Ein Grund für den letztlich durchschlagenden Erfolg sind natürlich die vielen mitreißenden Nummern und unsterblichen Melodien, die Bizet hier verschwenderisch erklingen lässt; ganz besonders bekannt wurde das **Torero** **des Escamillo**, das auch in der deutschen Übersetzung („Auf in den Kampf, Torero!“) wohl das populärste Stück der gesamten „Carmen“ darstellt.



## IHR HOTEL - Mitten in Heilbronn

-  **SKYBAR** in 38 Meter Höhe
-  **PANORAMASAAL** über den Dächern von Heilbronn
-  **170 GÄSTEZIMMER** und 3 Suiten
-  **VERANSTALTUNGSRÄUME** für bis zu 180 Personen
-  **WELLNESS-BEREICH** mit Sauna, Fitness & Dachterrasse
-  **SCHWÄBISCHE HAUSBRAUEREI** mit Biergarten
-  **PARKPLÄTZE & TIEFGARAGE** mit E-Ladestationen



Hier in unserer Heimat machen wir von der ZEAG nicht nur Strom – aus Wind und Wasser. Wir treiben in der Region auch den Wandel in der Mobilität voran. Mit einem Ladenetz für Elektroautos. Und einem E-Carsharing-Angebot in Heilbronn.

**ZEAG**  
energie



**experimenta**

Das Science Center

**WISSEN  
SCHAFFT  
ERLEBEN**

**Hängt alles mit allem zusammen?**  
In der experimenta können neugierige Menschen zwischen 4 und 104 Jahren Wissenschaft neu begreifen. Anfassen ist erlaubt. Mitmachen ist erwünscht.

Hier kann man erfinden, erforschen und entdecken. Faszinierende Phänomene, einzigartige Laborwelten und spektakuläre Shows erleben. Möchten Sie mehr wissen? [www.experimenta.science](http://www.experimenta.science)

**ERLEBEN  
SCHAFFT  
WISSEN**





# EINFÜHRUNG

■ Alles Gute zum Geburtstag, Herr Graf!

## Lortzings „Wildschütz“

Kommen wir noch einmal zurück zu Albert Lortzing, aus dessen größtem Erfolg „Zar und Zimmermann“ wir ja bereits vor der Pause einen Ausschnitt gehört haben. Lortzing lebte ungefähr ein halbes Jahrhundert nach Mozart, und es ist ganz klar, dass er sich diesen zum Vorbild erwählt hat, auch wenn seine Musiksprache natürlich die des frühen 19. Jahrhunderts ist. So begegnet uns auch in seinem Meisterwerk „**Der Wildschütz**“ manches, was an Mozarts Da-Ponte-Opern erinnert: Eine differenzierte Typenbezeichnung, eine klare Abgrenzung zwischen der naiv-bäuerlichen Welt der Dorfleute und der distinguiert-höfischen der Schlossbewohner, und nicht zuletzt eine Freude an Verkleidungen, die im „Wildschütz“ zu ergötzlichen Stil-Umschwüngen führen. Auch Graf Eberbach wurde Opfer einer Täuschung: Seine Schwester hatte sich als Student verkleidet, um einmal unerkannt einen Blick in die gräfliche Familie werfen zu können, und wurde vom Schulmeister Baculus noch weiter transformiert: In Gestalt seiner Braut Gretchen soll sie beim Grafen ein gutes Wort für ihn einlegen, denn er steht im Verdacht, einen gräflichen Rehbock geschossen zu haben und muss um seine Stellung bangen. Allerdings wird sich am Ende herausstellen, dass sogar dieser Rehbock in Wirklichkeit kein Rehbock, sondern der Esel des Schulmeisters war – damit steht einem Happy-End nichts mehr im Wege.



Albert Lortzing (Portrait nach Johann Heinrich Schramm, um 1835)

Zu Beginn des dritten Aktes ist der Graf prächtig gelaunt: Er hat Geburtstag und freut sich auf viele Gratulanten und Gäste, die ihm Gesundheit und langes Leben wünschen. Aber eigentlich wären ihm **Heiterkeit und Fröhlichkeit** viel wichtiger. In der zweiten Hälfte seiner Arie äußert er seine Vorstellungen präziser: „Hübsche Mädchen, hübsche Frauen, kann ich euch nur immer schauen!“, und zusätzlich soll ihm „im Kreis der Brüder noch Champagner“ winken, dann ist sein Lebensziel erfüllt: „Durch Liebe, Sang und Wein zieht die Freude bei mir ein!“



## Alles, was das Herz begehrt!

### Wir sind die kleine Buchhandlung mit dem großen Service:

Nicht nur Bücher - auch Noten, Musik-CDs, Hörbücher, Filme und vieles mehr finden Sie bei uns. Bei der passenden Auswahl helfen wir gerne. Übrigens: jede Onlineshop-Bestellung ist portofrei!

Gymnasiumstr. 37 · 74072 Heilbronn  
Tel. 07131-781918 · Fax 07131-781919



[www.stritter.de](http://www.stritter.de) · [info@stritter.de](mailto:info@stritter.de)



# PETERBAUSTATIK

Ingenieurbüro für wirtschaftliches Bauen

Peter Baustatik GmbH | Umlandstraße 44/1 | 74072 Heilbronn  
Fon 07131 7803-0 | Fax 07131 7803-20 | [info@peter-baustatik.de](mailto:info@peter-baustatik.de)

- Beratende Ingenieure
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Tragwerksplanungen im Stahlbeton-, Stahl-, Mauerwerks-, Holzbau und für Bauen im Bestand, Umbauten, Sanierungen
- Ingenieurtechnische Kontrollen
- Statische Fachbauleitungen
- Ingenieurleistungen an historischen Gebäuden

# Frießinger Mühle

Mehl, Grieß, Backmischungen  
und vieles mehr im Handel erhältlich  
unter der Marke



Frießinger Mühle GmbH · Brühlstr. 13 · D-74206 Bad Wimpfen · Tel. 07063-9797-0 · [info@friessinger-muehle.de](mailto:info@friessinger-muehle.de) · [www.friessinger-muehle.de](http://www.friessinger-muehle.de)



# EINFÜHRUNG

## ■ „Das Muster einer volkstümlichen komischen Oper“

### Smetanas „verkaufte Braut“

Ein Vierteljahrhundert nach dem „Wildschütz“ wurde 1866 in Prag Bedřich Smetanas Oper **„Die verkaufte Braut“** uraufgeführt. Ihr war zunächst kein großer Erfolg beschieden, auch eine grundlegende Umarbeitung durch Smetana 1871 zündete nicht. Erst neun Jahre nach seinem Tod begann 1893 mit dem sensationellen Erfolg der deutschen Uraufführung in Wien der internationale Siegeszug dieser Oper. Auch Eduard Hanslick, der einflussreichste Musikkritiker seiner Zeit und einer der heftigsten Gegner der Neudeutschen Schule um Liszt und Wagner, war von ihr begeistert: „Sie ist das Muster einer volkstümlichen komischen Oper. Vor etwa dreißig Jahren für das bescheidene czechische Interims-Theater in Prag komponiert und keineswegs für ein ästhetisch verwöhntes, aristokratisches Publikum bestimmt, bewegt sich diese Oper naiv und ungezwungen in eng nationalem Empfindungskreise.“



Smetana  
(Foto um 1878)

Im dritten Akt ist die Titelheldin Marie in einer schrecklichen Verfassung: Ihr wurde gerade ein Vertrag vorgelegt, aus dem hervorgeht, dass ihr Verlobter Hans 300 Dukaten erhalten hat, weil er einverstanden war, dass Marie den Sohn Michas heiraten soll. Marie geht davon aus, dass damit der schwachsinnige Wenzel gemeint ist, und ist empört über den Verrat ihres Verlobten: „O tut das weh! Mein Herz ist voller Trauer! Nein, nein, ich kann's noch nicht glauben, hat er's auch unterschrieben!“ Ganz hat sie den Glauben an ihren Hans aber noch nicht verloren: „Nein, nein, unmöglich solcher Trug! Nein, nein, gar zu grausam wäre der Betrug! Wäre solche Falschheit möglich, die Erde selber müsste mit mir weinen in stillem Schmerz! Mein Liebesträum, wie schön er war! Hell leuchtete die Sonne uns und alle lieben Sterne. O holder Traum! Wie warst du schön!“ Zur Beruhigung soll aber die Pointe der Handlung hier rasch verraten werden: Ihr scheinbar so untreuer Hans ist, was niemand – auch Marie nicht! – wusste, selbst ein unehelicher Sohn Michas, und so kann die Oper mit einem großen Hochzeitsfest des „echten“ Liebespaars enden.





# EINFÜHRUNG

## ■ Eine Oper für St. Petersburg

### La forza del destino

Ungefähr gleichzeitig mit Smetanas „verkaufter Braut“ entstand auch Giuseppe Verdis „**La forza del destino**“. Die Oper war eine Auftragsarbeit für die Oper in St. Petersburg. Lange war sich Verdi unschlüssig, welches Sujet er vertonen sollte; endlich entschloss er sich für ein Textbuch nach dem frühromantischen Drama „Don Álvaro o la fuerza del sino“ des spanischen Schriftstellers Duque de Rivas.



Plakat von Charles Lecocq, um 1870

se Aufgabe Antonio Ghislanzoni, Verdis späterem Librettisten für „Aida“, übertragen wurde. Die Oper erfuhr eine bemerkenswerte Umarbeitung, wobei die **Ouvertüre** komplett neu geschrieben wurde. In der Petersburger Fassung erklang nur ein kurzes Orchestervorspiel, nun stimmt eine über sieben Minuten lange Potpourri-Ouvertüre auf die Handlung ein.

Verdi war sich nicht sicher, wie seine Oper aufgenommen werden würde. Zu mächtig schienen ihm vor Ort sowohl die Anhänger der russischen Nationaloper um Modest Mussorgski als auch die mächtigen russischen Wagnerianer. Die Begeisterung für „La forza del destino“ war jedoch groß, und Verdi sonnte sich in seinem Ruhm. Leider war dieser Erfolg nicht ohne weiteres auf seine Heimat übertragbar: Die italienische Erstaufführung 1863 unter dem Titel „Don Alvaro“ fiel krachend durch, woran sicher auch mangelnde sängerische Leistungen schuld waren. Verdi erkannte aber, dass die Schwächen des Werks auch in der konfusen und wenig glaubhaften Handlung lagen und bat Piave um eine Umarbeitung des Librettos. Dieser hatte jedoch inzwischen einen Schlaganfall erlitten und war gelähmt, so dass die



**SIE LIEBEN IHRE NEUE WOHNUNG.  
SIE HASSEN UMZÜGE.  
WIR SOLLTEN UNS KENNEN LERNEN!**



*Selber umziehen bedeutet Stress. Umziehen lassen kostet Geld. Die conform-Lösung: geteilte Arbeit, geringe Kosten. Bei unserem Angebot können Sie selbst entscheiden, wieviel wir übernehmen und wie wenig Sie zahlen.*

### MEHR-ALS-FAIR-UMZUG

*Ganz egal, ob Sie einen Stock höher oder ans andere Ende der Welt ziehen wollen: conform-Umzüge gibt es immer in conform-Qualität. Wenn bei Ihnen also ein Umzug im Anzug ist, sollten Sie sich jetzt unverbindlich informieren.*

**Christ**

Logistik • Umzug • Messe



74076 Heilbronn • Tel. 07131 / 94 32 0

70191 Stuttgart • Tel. 0711 / 25 00 60 • 55252 Wiesbaden • Tel. 06134 / 56 67 251

89079 Ulm/Donau • Tel. 0731 / 94 60 20 • 91275 Auerbach • Tel. 09643 / 25 51 85

[www.christ-umzuege.de](http://www.christ-umzuege.de)



THERAPIEZENTRUM  
GRAUER

Villmatstraße 33  
74076 Heilbronn  
Tel. 07131 6442588

Unsere Kompetenz  
und Zuwendung  
für Ihr Wohlbefinden

Osteopathie, Physiotherapie & mehr

[www.therapiezentrum-grauer.de](http://www.therapiezentrum-grauer.de)

Gleich nach den einleitenden Blechbläserklängen erklingt, „allegro agitato e presto“, Leonoras Schicksalsmotiv, das sich leitmotivisch durch die Ouvertüre (und die gesamte Oper) zieht. Im weiteren Verlauf zitiert Verdi noch Alvaros Arie aus dem 4. Akt, Leonoras Gebet aus dem 2. Akt und ihr Duett mit dem Prior des Franziskanerklosters, Pater Guardian. Die Ouvertüre schließt in schmetterndem Jubel-E-Dur – das führt allerdings auf eine falsche Fährte, denn ein glückliches Ende nimmt die Oper nicht: Leonora stirbt durch einen Degenstich ihres sterbenden Bruders Don Carlo, und ihr Geliebter, Don Alvaro, muss sich mit dem Schicksal abfinden, alleine weiter zu leben. Immerhin, hier ist ein kleiner Fortschritt gegenüber der Petersburger Erstfassung zu vermelden: Dort schaffte er genau das nämlich noch nicht und stürzte sich verzweifelt von einer Klippe.

## ■ Ein verhängnisvoller Brief

### La Traviata

Das Libretto für „La forza del destino“ schrieb Francesco Maria Piave, der in dieser Funktion bereits zum achten Mal für Verdi tätig war – ihm verdanken wir auch den Text zu „**La Traviata**“, uraufgeführt 1853 in Venedig. Die Titelfigur (wörtlich übersetzt „die vom Weg Abgekommene“) ist Violetta, eine Kurtisane, also eine Figur am Rande der Gesellschaft. Ihre Verbindung mit dem jungen Aristokraten Alfred Germont ist dessen Vater ein Dorn im Auge, und während einer Abwesenheit Alfreds sucht er Violetta auf und bittet sie, mit Rücksicht auf seine Familie ihre Verbindung mit Alfred zu lösen. Violetta, die an Tuberkulose erkrankt ist, überwindet sich und opfert ihre Liebe der Familienraison: Sie schreibt Alfredo einen Abschiedsbrief, den dieser noch in Anwesenheit seines Vaters zu lesen bekommt. Germont versucht seinen verzweifelden Sohn zu trösten und in der Arie „**Di Provenza il mar, il suol**“ zu bewegen, in seine Heimat zurückzukehren: „Das Meer und das Land der Provence - wer tilgte sie in deinem Herzen? Welches Schicksal raubte dich der strahlenden Sonne deiner Heimat? O erinnere dich doch im Schmerz, welche Freude dir dort erstrahlte; und dass allein dort noch Frieden über dir leuchten kann.“



Bildausschnitt aus dem Titelblatt  
des Klavierauszugs, um 1855



## SIE HABEN DIE WAHL ...

mit unseren attraktiven **5er, 4er oder 3er Teilabos**.

Sichern Sie sich Ihre Wunschplätze zu vergünstigten Konditionen gegenüber Einzelkarten. Rufen Sie an, Frau Weidler steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Telefon: 07131 - 20 52 53 oder [info@hn-sinfonie.de](mailto:info@hn-sinfonie.de)**

### Impressum:

**Herausgeber:**

Heilbronner Sinfonie Orchester e.V.

**Vorstand:**

Harald Friese, 1. Vorsitzender  
Rolf Peter, 2. Vorsitzender

**Ehrenvorsitzender:**

Hans A. Hey

**Künstlerischer Leiter:**

Professor Alois Seidlmeier

**Ehrendirigent:**

Professor Peter Braschkat

**Geschäftsstelle:**

Anne Weidler  
Richard-Wagner-Straße 37  
74074 Heilbronn  
Telefon 07131-205253  
Fax 07131-579157  
[info@hn-sinfonie.de](mailto:info@hn-sinfonie.de)  
[www.hn-sinfonie.de](http://www.hn-sinfonie.de)

**Redaktion:**

Harald Friese  
Hans A. Hey  
Claus Kühner  
Anne Weidler

**Text:**

Claus Kühner

**Gestaltung, Layout und Satz:**

kuh vadis! Kommunikationsdesign  
Hagelsteinweg 5 · 74388 Talheim  
Telefon 07133-2069944  
[mail@kuh-vadis.com](mailto:mail@kuh-vadis.com)  
[www.kuh-vadis.com](http://www.kuh-vadis.com)

**Druck:**

Druckerei Otto Welker GmbH  
Friedrichstraße 12  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132-34050  
[info@welker-druck.de](mailto:info@welker-druck.de)  
[www.welker-druck.de](http://www.welker-druck.de)

**Bildmaterial:**

Archiv, Privat  
Konzertfotos: Rolf Bodmer

**Einzelkartenverkauf:**

Tourist-Information Heilbronn  
Kaiserstraße 17  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131-562270

Heilbronner Stimme Kundencenter  
Kaiserstraße 24  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131-615701

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Heilbronn  
BIC HEIS DE 66XXX  
IBAN DE97 6205 0000 0000 0924 72

Volksbank Heilbronn  
BIC GENODES1 VHN  
IBAN DE64 6209 0100 0397 7960 05





# EINFÜHRUNG

## ■ Noch einmal eine Verwechslungskomödie

### Donizetti „Don Pasquale“



Gaetano Donizetti (Lithographie von Joseph Kriehuber, 1842)

Zum Abschluss unseres Opernabends gehen wir noch einmal zehn Jahre zurück zu Gaetano Donizettis 1843 uraufgeführter Erfolgsoper „**Don Pasquale**“. Hier sind wir wieder in der heiter-frivolen Opera-buffa-Welt angekommen, in der reiche Hagestolze übers Ohr gehauen werden und falsche Notare falsche Ehen schließen. Dieses Mal ist die Titelfigur Don Pasquale das Opfer: Er wurde zum Schein mit der Klosterschwester Sofronia verheiratet, die Dr. Malatesta als seine tugendhafte Schwester verkauft hat, bei der es sich aber in Wirklichkeit um Norina, die Verlobte von Don Pasquales Neffen Ernesto handelt. Nach der Scheinhochzeit verwandelt sie sich in eine äußerst kratzbürstige Furie, und Pasquale setzt alles daran, sie wieder loszuwerden.

Mit Malatesta heckt er einen Plan aus: Sie wollen Sofronia im Garten bei einem Stelldichein mit Ernesto überraschen – dann hat er einen Anlass, sie zu verstoßen und wird sie auf diese Weise los. Malatesta lässt sich gerne auf diesen Plan ein, denn er weiß, dass am Ende nicht seine Schwester die Gefoppte sein wird, sondern Don Pasquale. Und so freuen sich, analog zum Duett in Nicolais „Lustigen Weibern“, in der Szene „**Cheti, cheti immantinente**“ die beiden Protagonisten aus höchst unterschiedlichen Beweggründen auf den Gartentermin: Pasquale jubelt „Warte, mein Drache, leise, verstoßen, so naht die Rache, ha, dich zu holen. Haha, sie packt dich, ha, am Genicke, all deine Tücke büßest du mir!“. Malatesta sieht die Sache realistischer: „Träume nur, träume, armer Pasquale, Träume sind Schäume. Doch das Finale, wehe, es packt dich, eiserne Krallen, und in der Falle zappelst du hier.“

Ganz so schlimm wird es für den gefoppten Pasquale aber nicht kommen; eigentlich ist er sogar dankbar, dass ihm die Ehe erspart bleibt, und er erteilt dem „richtigen“ Hochzeitspaar Ernesto und Norina seinen Segen. Und so können auch wir uns in bester Stimmung und heiteren Herzens von den heute Abend aufgetretenen Figuren verabschieden – in den meisten Fällen hatten die Schlussworte aus „Don Pasquale“ ja ihre Richtigkeit: „Die Moral hat böse Spitzen, doch es stimmt nun die Bilanz: auf dem rechten Haupte sitzen seht Ihr nun den Hochzeitskranz.“



# REISEKREISEL

*Ihr persönliches Reisebüro*

www.reisekreisel.de

**LUXUSREISEN ZU ERSCHWINGLICHEN PREISEN**

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung    Telefon: 07131 – 279 8462

*Der Bäcker Claus*

Charlottenstraße 13 · 74348 Lauffen  
Telefon 07133 / 4380

*Ihr Fachgeschäft für Qualität+Frische*



*Verkauf · Stimmservice · Reparaturen  
Mietkauf · Finanzierung*

## Klavier-Kern

Herbert Kern · Klavier- & Cembalobaumeister  
Heilbronner Straße 24 · 74223 Flein  
Telefon 07131/25 1649 · Fax 507560  
www.klavier-kern.de



*Rolf Bodmer*

**FOTOGRAFIE**

Produkt \* Reportage \* Event

FON 0172\_6217594

rolf@bodmer-fotografie.de

www.bodmer-fotografie.de



## Lauffener Spezialitäten

Wir bieten Ihnen 100 % naturbelassene Kürbiskernöle und Kürbiskern-Spezialitäten aus eigener Herstellung.

**Verkostung & Verkauf: Samstags, 9 - 14 Uhr**

In den Herrenäckern 28/1 · 74348 Lauffen  
Telefon 07133 12899 · [www.seybold-lauffen.de](http://www.seybold-lauffen.de)



*Bequem bestellen im  
Online-Shop!*



Kreative Kompositionen für's Auge.

# kuh vadis! Kommunikationsdesign

Hagelsteinweg 5 · 74388 Talheim · Telefon 07133 - 206 99 44 · [mail@kuh-vadis.com](mailto:mail@kuh-vadis.com) · [www.kuh-vadis.com](http://www.kuh-vadis.com)



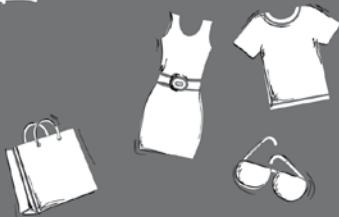
## Zahnarztpraxis Imkampe

Traubenplatz 3  
74189 Weinsberg  
Fon: 07134 2566

ästhetik    ÄSTHETIK  
funktion    FUNKTION  
präzision    PRÄZISION

# einfachkaufen

Partner in  
Ihrer Nähe



LIEBESKIND  
BERLIN



Sehen  
**PROBIEREN**  
GENIESSEN

Stand 10.2019

Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!

Tolle Rabatte bei über 150 Partnern | Einfach mit der  
Sparkassen-Card\* zahlen | Geld zurück aufs Girokonto

[www.einfachkaufen.hn](http://www.einfachkaufen.hn)

\*Debitkarte



Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse  
Heilbronn



# HEILBRONNER SINFONIE ORCHESTER

## Konzertreihe 2019/2020

### OPERNSTERNE

**13. Oktober 2019**

**Opernabend mit  
Ouvertüren und Arien von  
Bizet, Donizetti, Korngold,  
Lortzing, Mozart, Nicolai,  
Smetana, Verdi und Wagner**

**Josipa Bainac · SOPRAN  
Paul Armin Edelmann · BARITON  
Peter Edelmann · BARITON**

### PHANTASTISCH!

**10. November 2019**

**Carl Maria von Weber  
Clara Schumann  
Hector Berlioz**

**Ouvertüre zu „Der Freischütz“  
Klavierkonzert a-Moll op. 7  
Symphonie fantastique op. 14  
Ragna Schirmer · KLAVIER**

### WEIHNACHTS- KONZERT

**15. Dezember 2019**

**Stimmungsvolle Werke  
von Anderson, Benz,  
Britten, Holst, Nielsen  
und Coleridge-Taylor**

**Janice Dixon · SOPRAN**

### JUNGE TALENTE

**26. Januar 2020**

**Joseph Joachim  
Max Bruch  
Johannes Brahms**

**Ouvertüre zu „Hamlet“ op. 4  
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26  
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90  
Anne Luisa Kramb · VIOLINE**

### WIENER KLASSIK UND ...

**15. März 2020**

**Joseph Haydn  
Alfred Schnittke  
Richard Strauss  
Wolfgang A. Mozart**

**Sinfonie Nr. 31 „Hornsignal“ D-Dur Hob. I:31  
Moz-Art à la Haydn  
Serenade für Bläser op. 7  
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupitersinfonie“**

### FREUDE, SCHÖNER GÖTTERFUNKEN

**10. Mai 2020**

**Ludwig van Beethoven  
Ludwig van Beethoven**

**Sinfonie Nr. 10 Es-Dur, Fassung Cooper  
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125  
Flurina Stucki · SOPRAN  
Yajie Zhang · MEZZOSOPRAN  
Clemens Bieber · TENOR  
Stephan Klemm · BASS  
Philharmonischer Chor Heilbronn**

Änderungen vorbehalten

**19:30 Uhr**  
Theodor-Heuss-Saal



**Dirigent: Alois Seidlmeier**  
Konzert- und Kongresszentrum Harmonie · Heilbronn

Die Eintrittskarte gilt ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn und danach bis Betriebschluss als Fahrschein in den Bussen und Bahnen des HNV.